

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 37

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 8
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 8
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Peitzelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Titre disparu (Abhanden gekommener Werttel). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Genossenschafts-Liquidation. — Schweizerische Wirtschaftsarchiv. — Auswanderung. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Weizenpreise. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen

(B.-G. 281 und 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat etc., ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zu dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitglüubiger und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (284*)
Gemeinschuldner: Goldberg, A., Waren-Kredithaus, Rütobühlstrasse 16, in Zürich IV.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1911.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 3. März 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (294*)
Gemeinschuldner: Bachmann-Landis, Jakob, Baumwollspinnereibesitzer, in Richterswil.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. Februar 1911, nachmittags 2^{1/2} Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wädenswil.
Eingabefrist: Bis 11. März 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (289*)
Gemeinschuldner: Appenzeller, Hugo, Baumeister, von München, wohnhaft Sibfeldstrasse 63, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1911.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 3. März 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (280*)
Gemeinschuldnerin: Verlagsgesellschaft «Der Schubhandel» A. G. in Liquid., in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1911.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 4. März 1911.

Kt. Bern Konkursamt Biel (289/90)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Schneiter & Villars, Atelier für Mechanik und Installationen, in Leubringen.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. Februar 1911, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungsort im Amthause zu Biel.
Eingabefrist: Bis 11. März 1911.

Gemeinschuldner: Mühlebaler, Adolf, von Graben, Inhaber der Firma «A. Mühlebaler-Stockler», Farbwaren- und Firnshandlung, in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gläubigerversammlungsort im Amthause zu Biel.
Eingabefrist: Bis 11. März 1911.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (306)
Gemeinschuldner: Feuz, Friedrich, Zimmermann, auf Wengen.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Februar 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 23. Februar 1911, morgens 10 Uhr, im Bureau des Betreibungs- und Konkursamtes Interlaken.
Eingabefrist: Bis und mit 14. März 1911.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (291)
Gemeinschuldner: Schaller, Johann Josef, Weinhandlung, in Amterswil bei Wönnewil.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Januar 1911.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 13. März 1911.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveyse, à Châtel-St-Denis (303)
Failli: Chillier, Vital, entreprise de travaux publics et dépôt de matériaux de construction, à Châtel-St-Denis.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 février 1911.
Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 8 mars 1911.

Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (297)
Gemeinschuldner: Salathe-Müller, Karl, Bandfabrikant, in Liestal.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Februar 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Februar 1911, vormittags 9 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Liestal.
Eingabefrist: Bis und mit 13. März 1911.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (295)
Gemeinschuldnerin: A. Schmid & C^o, Lack- und Farbenfabrik, in Buobs bei Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: Samstag, den 4. Februar 1911, vormittags 11^{1/2} Uhr.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. Februar 1911, nachmittags 4 Uhr, im Bezirksgerichtssaale Aarau.
Eingabefrist: Bis 14. März 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Andelfingen (308)
Gemeinschuldner: Winkler, August, Pflugfabrikant, in Ossingen.

Anfechtungsfrist: Bis zum 23. Februar 1911, beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Andelfingen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (283)
Gemeinschuldner: Hedinger, Heinrich, Holzhandlung, Manessestrasse 204, in Zürich III-Wiedikon.

Anfechtungsfrist: Bis 21. Februar 1911.

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (300)
Gemeinschuldner: Lüdi, Gottfried, mech. Bau- und Möbelschreinerei, in Oberburg.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 21. Februar 1911.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens und Malters in Kriens (292)
Gemeinschuldner: Lang, Josef, Metzger, seinerzeit im Reussbühl, Littau, nun in Kriens, Petersheim.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 21. Februar 1911.

Kt. Schwyz Konkursamt Arth (310)
Gemeinschuldner: Pauli, Charles, elektr. Installationsgeschäft, in Goldau.

Anfechtungsfrist: Bis 20. Februar 1911.

Kt. Schwyz Konkursamt Gersau (301)
Der abgeänderte, resp. infolge Nachträgen bereinigte Kollokationsplan im Konkurse Dr. J. Baldegger-Kälin, Hof Gersau und Rössli Gersau, liegt zur Einsicht beim Konkursamt Gersau vom 15. Februar 1911 an auf.

Anfechtungsklagen sind bis und mit 25. Februar 1911 anzubringen.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (281)
Der abgeänderte, resp. hereinigte Kollokationsplan in der Konkursliquidation Joh. Baptist Kälin, sel., zum «Gemüthues», Wollerau, liegt zur Einsicht auf vom 11.—21. Februar 1911.

Anfechtungsklagen sind binnen 10 Tagen anzubringen.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (298/99)
Gemeinschuldner: Züllig, Eduard, Elektromechanische Stickerei, Wassergasse 50, in St. Gallen.

Grunert, Hermann, Korbwarenhandlung, Brühlgasse 50, in St. Gallen.

Auflagefrist: Vom 12. bis 21. Februar 1911.
Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (285)
Gemeinschuldner: Cozzatti, Bortolo, gew. Handelsmann, in Rorschach, zurzeit unbekanntes Aufenthalts.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 21. Februar 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (302)
Failli: Rutschmann, F., poutres Georges, à Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 21 février 1911.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (287)
 Failli: Zufferey, Alexis, à Vissoie.
 Délai pour intenter action en opposition: 21 février 1911.
 Seconde assemblée des créanciers: Jeudi, 9 mars 1911, à 2 heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (L. P. 230.)
 Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrend für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveyse, à Châtel-St-Denis (304)
 Failli: Cardinaux, Célestin, Hôtel de la Croix d'Or, à Châtel-St-Denis.
 Date de l'ouverture de la faillite: 8 février 1911.
 Cette faillite ne comprenant aucun actif réalisable, le juge a prononcé le 10 février 1911, la suspension de la liquidation (Art. 230 L. P.).

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final. (L. P. 263.)

Kt. Basel-Land Konkursamt Birmingen (278)
 Gemeinschuldner: Ribi, Carl, mech. Werkstätte, in Oberwil.
 Anfechtungsfrist: Bis 21. Februar 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberrheinthal in Altstätten (286)
 Gemeinschuldner: Schlegel-Saxer, z. Falken, in Altstätten.
 Anfechtungsfrist: Vom 12. bis und mit 22. Februar 1911, bei obgenanntem Amte.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (305)
 Failli: Du Bois-Franck, Louis, négociant, précédemment au Locle.
 Date du dépôt: 10 février 1911.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 25 février 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (L. P. 263.)

Kt. Zug Konkursamt des Kantons in Zug (296)
 Gemeinschuldner: Dicht, Venerand, gew. Baumeister, in Zug.
 Datum des Schlusses: 9. Februar 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Nyon (309)
 Failli: Comte, Auguste, marchand de bestiaux, à Gland, actuellement à Genève.
 Date de la clôture: 3 février 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite. (L. P. 267.)

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (279)
 Aus dem Konkurs des Vigliani, Raodolff, Franz, sel., von und in Subingen, eingetragener unter der Firma: R. Vigliani, Uhrenfabrikation, mit Sitz in Herzogenbuchsee, wird auf Ansuchen des Konkursamtes Kriegsetten in Solothurn, Dienstag, den 14. März 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel zur Krone, (unten rechts), in Solothurn, an öffentliche Steigerung gebracht:
 Die Liegenschaft, Hyp.-Buch Solothurn, Nr. 500, 3 Aren 12 m² Hausplatz an der Hauptgasse, geschätzt Fr. 5200, mit Wohnhaus Nr. 55, schwarz Quartier, assekuriert Fr. 31,800, und Wohnhaus Nr. 140, schwarz Quartier, assekuriert Fr. 4000, Summa Schätzung Fr. 44,000.
 Konkursamtliche Schätzung Fr. 65,000.
 Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. März 1911 hinweg beim Konkursamt Solothurn zur Einsicht auf.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (293)
 L'office des faillites de Monthey, agissant par délégation de l'office des faillites d'Yverdon, exposera en vente, à tout prix, le 11 mars 1911, à 1 heure de l'après-midi, au chalet Constant Paschoud, à Champéry, les immeubles suivants, situés sur territoire de Champéry, provenant de la faillite Paschoud, Constant, notaire, à Yverdon, savoir:
 Un chalet récemment construit, composé d'un rez-de-chaussée, trois étages, caves, galetas, salle de bains, en tout 18 pièces, situé dans la plus belle position de Champéry. Convientrait très bien pour pensionnat ou pension de famille. Chalet entièrement meublé. Eau et électricité à tous les étages. Terrain atenant 3990 m².
 Ces immeubles sont évalués, au total, à fr. 30,000.
 La première enchère, qui a eu lieu le 4 février, est demeurée sans résultat.
 Les conditions de la vente seront déposées à l'office des faillites de Monthey, à partir du 1^{er} mars 1911.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassbindung und Anruf zur Forderungseingabe (B.-G. 295—297 et 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassbindung bewilligt worden, ihre Forderungen werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einbringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf dem unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Oron (288)
 Débitteur: Erbela, Félix, entrepreneur, à Châtillens.
 Date du jugement accordant le sursis: 3 février 1911.
 Commissaire: E. Cavin, préposé aux faillites, à Oron-la-Ville.
 Délai pour les productions: 3 mars 1911.
 Assemblée des créanciers: Lundi, 13 mars 1911, à 4 heures, à l'Hôtel de Ville d'Oron.
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 3 mars 1911.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Des opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (307)
 Schuldner: Burgmeier-Gänshirt, Karl, Baumeister, Inhaber der Firma Karl Burgmeier, Bartenweimerstrasse 32, in Basel.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 14. Februar 1911, vormittags 10½ Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Baumflegasse 3, im I. Stock).

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Il tribunale civile distrettuale di Lugano, con decreto ordinato la procedura di ammortizzazione del seguente titolo smarrito: Azione della Società Tramvie Elettriche Luganesi, n° 840.
 Lo sconosciuto possessore di detta azione è diffidato a produrla presso la cancelleria del tribunale prefato entro tra (3) anni, dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria che, in difetto di tale produzione, ne sarà pronunciata l'ammortizzazione. (W 22)
 Lugano, 10 febbraio 1911.
 Il presidente del tribunale civile di Lugano, Donati.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 8. Februar. Die Genossenschaft Schweizerischer Dachdeckermeister-Verband in Wald hat in der Delegiertenversammlung vom 20. November 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1908, pag. 437 publizierten Bestimmungen vorgenommen: Die Genossenschaft besteht aus Sektionen. Die Aufgabe geschieht auf schriftliche Anmeldung beim Zentralpräsidenten. Das Eintrittsgeld beträgt per Sektionsmitglied Fr. 1. Den Jahresbeitrag bestimmt jeweilen die Generalversammlung. Einzelne Mitglieder können, wenn in der Umgebung keine Sektion besteht, sich der Genossenschaft anschließen, gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 40 und des Jahresbeitrages von Fr. 10. Die Mitgliedschaft wird beendet durch den Austritt auf 1. Juni oder 1. Dezember, nach vorheriger sechsmonatlicher, schriftlicher Kündigung beim Zentralpräsidenten, sowie durch Ausschluss. Die Austrittsgebühr per Sektionsmitglied beträgt Fr. 2. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in dem von der Delegiertenversammlung jeweilig bestimmten Publikationsorgan und im Falle der Auflösung im Schweiz. Handelsamtsblatt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand von 5—11 Mitgliedern, der Sekretär und die Rechnungsrevisoren. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Vizepräsident des Zentralvorstandes, sowie der Sekretär zu zweien gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Aus dem Zentralvorstand sind ausgetreten: Henri Waller, Sohn, J. Furrer und Otto Lüthi; derselbe besteht nun aus: Joseph Suter, Präsident; Johann Stillhart, Vizepräsident; Gottlieb Gross, Rudolf Steiner, Andreas Aschwanden (alle bisher); Albert Müggler (bisher Aktuar); Jules Frei, von und in Solothurn, und N. Neuenschwander, in La Chaux-de-Fonds; letztere 6 Beisitzer; Sekretär ist Carl Moser, von Zäziwil (Bern), in Wil (St. Gallen).

8. Februar. Die Firma Bommer & Keller in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 223 vom 4. September 1909, pag. 1519), Gesellschafter: Ulrich Bümmer und Otto Keller, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
 Ulrich Bommer, von Weinfelden, in Zollikon, und Adolf Staehle, von Hindelwangen (Baden), in Zürich IV, haben unter der Firma Ulr. Bommer & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ulrich Bommer, und Kommanditär ist Adolf Staehle mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Offiziersuniformen und Ausstattungen, Anfertigung feiner Herren-Garderobe, Spezialität in Sport- und Reitanzügen. Bahnhofstrasse 76. Die Firma erteilt Prokura an Hans Spirgi, von Unterkulm (Aargau), in Adliswil.

8. Februar. Otto Keller, von Mühlebach (Thurgau), in Zollikon, vom 1. April 1911, an in Zürich V, und Henri Bickenstorfer, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Otto Keller & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Februar 1911 ihren Anfang nahm. Feinmassgeschäft für Offiziersuniformen, Militärausrüstungen und Zivilbekleidung, Reit- und Sportsanzüge, Sonnenqual 24.

8. Februar. Die Firma R. Diggelmann in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, pag. 793) — Hut-, Mützen-, Sebirn- und Pelzwarengeschäft — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Februar. Die Firma Geschw. Stocker in Egg (S. H. A. B. Nr. 427 vom 31. Oktober 1905, pag. 1705) — Bazar und Händlung — Gesellschaft — Elise und Hulda Stocker, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

8. Februar. In der Firma Oskar Späth in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 269 vom 22. Oktober 1910, pag. 1830) sind die Prokuren August Hardtmann und Armin Zimmermann erloschen.

8. Februar. Die Firma M. Hauser-Woodth in Seebach (S. H. A. B. Nr. 223 vom 4. September 1909, pag. 1519) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Oerlikon; und als Geschäftslokal: Rösslistrasse 2.

8. Februar. Die Firma Rudolf Truckenmüller in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, pag. 2141) hat Domizil und Geschäftslokal nach Altstätten, Badenerstrasse 117, verlegt. Der Inhaber wohnt ab 1. April 1911 in Altstätten.

8. Februar. Vereinigte Zürcher Molkereien Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 275 vom 4. November 1909, pag. 1816). In der Generalversammlung vom 28. Januar 1911 haben die Aktionäre eine Statutenrevision beschlossen, wodurch aber keine Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind.

8. Februar. Die Firma Fr. Kram-Saurer in Zürich V (S. H. A. B. vom 28. Dezember 1886, pag. 821) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **L. Kram** in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Leopold Kram, von Stallikon in Zürich V, Sattlerei und Wagenbau, Seefeldstrasse 24.

9. Februar. Die Firma **G. Neumaier** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 7. Februar 1898, pag. 145) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **G. Neumaier's Ww** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Marie Neumaier, geb. Schmid, von Zürich, in Zürich IV, Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Guggäbstrasse 21. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Emil Neumaier und Gustav Neumaier, Söhne der Inhaberin, beide von Zürich, in Zürich IV.

9. Februar. **«Securitas»**, Schweizerische Bewachungs-Gesellschaft, in Bern, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1909, pag. 233). Die Unterschrift Jakob Ebert ist erloschen. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen die rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung: Der Präsident des Verwaltungsrates: Jakob Spreng, Fürsprecher, Bern; der Vizepräsident: Hermann Ludwig, in Bern, sowie der Generaldirektor: Alfred Geisser, Bern.

9. Februar. **«Neroforma»**, Schweiz. Telefon-Desinfektions-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 181 vom 12. Juli 1910, pag. 1273) Jakob Ebert ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

9. Februar. Unter der Firma **Goenoeng Malajoe Plantagengesellschaft** bat sich mit Sitz in Zürich und unbestimmte Dauer am 14. Januar 1911 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: a. Der Erwerb und die Kultur von Ländereien in Ostindien, insbesondere die Fortführung der Goenoeng Malajoe Estate und die Erzeugung von reinem Gambier und sonstigen Produkten; b. sämtliche mit den vorstehenden Gesellschaftszwecken verbundenen Finanz- und Handelsgeschäfte, insbesondere auch die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen in irgend welcher Form. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,500,000 und ist eingeteilt in 1500, auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Aktienkapital durch Ausgabe neuer Aktien bis auf den Betrag von Fr. 2,000,000 zu erhöhen. Eine Neuemission im Höchstbetrage von Fr. 300,000 bat spätestens am 1. Januar 1913 zu erfolgen. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bestimmt die Personen, welche für die Gesellschaft zeichnen, sowie die Art der Zeichnung. Er hat beschlossen, dass je zwei seiner Mitglieder kollektiv namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Es sind dies: Otto Jäger, von Vättis, in Zürich, Präsident; Alexander Georg Meyer, von Zürich, in Zürich; Karl Kaufmann, von St. Gallen, in St. Gallen; Conrad Bruderer, von Trogen, in Trogen; Fritz Sulzer, von Winterthur, in Aadori; Wilhelm Kummer, von Sonterswilermattingen, in Zürich; und Anton Strässle, von Büttschwil (St. Gallen), in Engstringen. Geschäftslokal: Manegg-Gasse Nr. 3, Zürich I.

9. Februar. Die Firma **C. Graeb & Söhne** in Halle a. S. bat ihre Zweigniederlassung in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 229 vom 12. September 1908, pag. 1590) aufgegeben. Diese Firma und damit die Namen deren Gesellschafter **Ernst Graeb** und **Johannes Graeb** werden daher in Zürich gelöscht. (Handel in Dampfsäge- und Messer-Fabrikation.)

9. Februar. Die Firma **Frau M. Strekeisen** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1906, pag. 81) bat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zollikon, Seestrasse 940, verlegt, woselbst die Firmainhaberin und der Prokurist auch wohnen.

9. Februar. **Sennereigenossenschaft Gutenswil** in Volketswil (S. H. A. B. Nr. 183 vom 14. Juli 1910, pag. 1289). In der Generalversammlung vom 21. Januar 1911 wurde die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation ist beendet. Diese Firma wird daher nebst den Unterschriften der Vorstandsmitglieder **Heinrich Temperli**, **Albert Schneider** und **Albert Kägi** hiermit gelöscht.

Solothurn Solcure — Soletta
Bureau Lebern

1911. 10. Februar. Unter dem Namen **Alters- und Pensions-Kasse Eterna, Schild freres & Cie.** bat sich mit Sitz in Grenchen unter der Arbeiterschaft, dem Personal und der Leitung der Uhrenfabrik Eterna, Schild freres & Cie. in Grenchen eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, alten und invaliden Mitgliedern bei Eintretender Arbeitsunfähigkeit dauernd helfen zu können durch regelmässige Auszahlung von Summen, die keiner gerichtlichen Beschlagnahme unterworfen sind. Die Mitgliedschaft ist persönlich und kann von jedem Angestellten, Arbeiter oder Arbeiterin der Fabrik Eterna erworben werden. Mit der Aufnahme werden die Statuten, datiert vom 10. Oktober 1910, rechtsverbindlich. Die Aufnahme geschieht jeweilen am Anfang des Vereinsjahres. Der Eintritt in die Pensionskasse beträgt je nach dem Alter des Eintretenden 40 Cts. bis Fr. 16. Gründungsmitglieder, sowie Mitglieder, welche vor dem 20. Jahre in die Alters- und Pensionskasse eintreten, haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Mit dem Austritt aus der Fabrik erlischt auch die Mitgliedschaft der Alters- und Pensionskasse. Im übrigen gelten für den Austritt die Bestimmungen des Art. 684 O. R. Tritt ein früheres Mitglied wieder in die betreffende Fabrik ein, wird es als neu eintretend behandelt. Das Grundkapital der Alters- und Pensionskasse bildet ein von Theodor Schild-Meier und von der Kranken- und Sterbekasse der Uhrenfabrik Eterna Schild freres & Cie. in Grenchen geöffneter Fonds, der auf 1. Januar 1910 total Fr. 6000 beträgt. Weitere Betriebsmittel sind: 1) Eventuelle Vergütungen und Sobotenkungen; 2) Bauspargelder; 3) Beiträge der Mitglieder; 4) Beiträge der Geschäftsleitung; und 5) allfälliger Ueber-schuss der Kranken- und Sterbekasse. Die monatlichen Beiträge betragen je nach dem Alter der Mitglieder 30 Cts. bis Fr. 2. Sobald die Summe von Fr. 180 erreicht ist, so bezahlt das betreffende Mitglied keine Beiträge mehr. Die Unterstützung beträgt jeweilen den Kapitalzins am Ende des Vereinsjahres, dividiert durch die Anzahl der Unterstützungsberechtigten. Das Maximum der Unterstützung beträgt pro Person Fr. 365 pro Jahr. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Johann Wyss, Sohn; Vizepräsident: Gustav Geisser; Aktuar: Fritz Fastnacht; Kassier: Walter Wälti; Beisitzer: Jean Schmid. Der Präsident resp. Vizepräsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft durch Kollektivzeichnung nach aussen. Solange Pensionsberechtigte vorhanden sind, kann die Gesellschaft nicht aufgelöst werden. Bei einer allfälligen Auflösung derselben fallen die vorhandenen Gelder dem Spital-fonds der Einwohnergemeinde Grenchen zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen.

10. Februar. Unter dem Namen **Kranken- und Sterbekasse der Uhrenfabrik Eterna, Schild freres & Cie.** bat sich mit Sitz in Grenchen unter der Arbeiterschaft und dem Personal der Uhrenfabrik Eterna Schild freres & Cie. in Grenchen eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, den Mitgliedern im Krankheitsfalle Unterstützung zu gewähren

und beim Todesfall eines Mitgliedes den Hinterbliebenen desselben eine Unterstützung zu sichern, welche keiner gerichtlichen Beschlagnahme unterworfen werden kann. Jeder Arbeiter oder Angestellter, der die Mitgliedschaft erwerben will, hat sich nach seinem Eintritt in der Fabrik Eterna nach § 14 des Fabrikreglementes bei einem Komiteemitgliede oder Einziger anzumelden und erhält eine vom Präsidenten und Kassier unterzeichnete Statute, welche als Quittung für das Eintrittsgeld dient. In zweifelhaften Fällen kann ein ärztliches Zeugnis verlangt werden. Arbeiter und Lehrlinge, welche innert sechs Monaten nach Eintritt in die Fabrik, bezw. 6 Monate nach beendigter Lehrzeit, der Krankenkasse nicht beitreten, werden später nicht mehr in dieselbe aufgenommen. Jedes neu eintretende Mitglied bezahlt Fr. 1 Eintrittsgeld und 30 Cts. für Statuten. Der Monatsbeitrag beträgt 50 Cts. Derselbe kann jedoch auf Antrag des Vorstandes durch Vereinsbeschluss erhöht werden. Dem Vorstand ist ferner das Recht eingeräumt, nötigenfalls zur Beibehaltung des finanziellen Gleichgewichtes Extrabeiträge einzuziehen. Mit dem Eintritt in die Krankenkasse wird man auch Mitglied der Sterbekasse gegen Bezahlung der in den Statuten festgesetzten Gebühren, d. h. je nach Alter, Fr. 2 bis 40. Vom 16. bis 25. Altersjahr wird kein Eintrittsgeld verlangt. Für den Austritt sind die Bestimmungen des Art. 684 O. R. massgebend. An der alljährlichen im Juli durch den Vorstand einzuberufenden Jahresversammlung werden nebst den üblichen Geschäften der Vorstand sowie Rechnungsrevisoren gewählt. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Aktuar und 3 Beisitzern. Der Präsident und der Kassier werden von der Versammlung bestimmt, die übrigen Mitglieder konstituieren sich selbst. Derzeit ist der Vorstand bestellt aus den Herren: 1) Josef Wyss, Sohn, Präsident; 2) Arnold Banz, Vizepräsident; 3) Rudolf Schneider, Aktuar; 4) Walter Wälti, Kassier; 5) Gottlieb Rütlibisberger, Beisitzer; 6) Otto Altler, Beisitzer, und 7) Otto Hirt, Beisitzer; alle in Grenchen. Solange 10 Mitglieder gegen Auflösung des Vereins sind, bleibt derselbe bestehen. Löst er sich auf, so fallen die Kapitalien in die Pensionskasse der Fabrik. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nebst dem Präsidenten resp. Vizepräsidenten der Aktuar oder Kassier mit kollektiver Unterschrift. Für alle Verbindlichkeiten haftet nur das Vermögen der Genossenschaft. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Statuten wurden in der Generalversammlung vom 28. Juli 1910 rückwirkend auf 1. Juli 1910 festgestellt.

10. Februar. Die **Konsumgenossenschaft Flumenthal-Hubersdorf** in Flumenthal bat in der Generalversammlung vom 18. Dezember 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 5. Juni 1906 publizierten Tatsachen getroffen: Die Zahl der Ersatzmänner des Vorstandes wird von zwei auf vier und die der Revisoren von drei auf fünf erhöht, ferner wird die Eintrittsgebühr von drei auf einen Franken herabgesetzt. Auf eine dreijährige Periode wurden neu gewählt: Als Präsident: Arnold Steiner, Schlosser, Flumenthal; Vizepräsident: Eduard Zuber, Maurer, Hubersdorf; Aktuar: Franz Sutter, Schraubenmacher, Hubersdorf; Kassier: Albert Burkhardt, Bankangestellter, Flumenthal; Beisitzer: Theodor von Büren, Spengler, Flumenthal; Niklaus Bittiker, Wegmacher, Flumenthal; Fritz Kohler, Holzkocher, Flumenthal; Suppleanten: Arnold Biberstein, Landwirt, Hubersdorf; August Flück, Fabrikant, Flumenthal; Arnold Bader, Landwirt, Flumenthal; Edmund von Büren, Schlosser, Flumenthal.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 8. Februar. Inhaber der Firma **J. Truninger** in Schaffhausen ist Johann Jakob Truninger, von Bertschikon (Bezirk Winterthur, Kt. Zürich), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Milch-, Käse-, Butter-, Spezerei- und Merceriewarenhandlung. Geschäftslokal: Fischerbänserstrasse Nr. 26 und 28.

9. Februar. Inhaber der Firma **Otto Braun, Baunternehmer** in Schaffhausen ist Otto Braun, von Nusplingen (Württemberg), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Baunternehmungen. Geschäftslokal: Breite, Querstrasse Nr. 13.

9. Februar. Inhaber der Firma **Karl Hartmann, Baumeister** in Neubausen ist Heinrich Louis Karl Hartmann, von Braunschweig, in Neubausen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Hotel Rheinfallblick.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1911. 8 febbraio. Il consiglio d'amministrazione della Società Anonima Tessitura Meccanica Jacquard, in Bellinzona, fabbricazione e vendita di tessuti di cotone Jacquard e generi affini (F. o. s. di c. del 17 ottobre 1907, n. 258, pag. 1794), comunica che l'assemblea straordinaria degli azionisti, tenutasi il 3 febbraio 1909, ha dato facoltà a detto consiglio di aumentare il capitale da fr. 200,000 (duecentomila) a fr. 300,000 (trecentomila), mediante emissioni di n. 500 (cinquecento) nuove azioni al portatore, da fr. 200 (duecento) caduna. Inoltre comunica che col 31 dicembre 1910, Carlo Hüssi ha cessato dalle sue funzioni di direttore, e che col 1. gennaio 1911, è stata conferita procura a Fritz Thalman, congiuntamente coll'uno e coll'altro dei membri del consiglio d'amministrazione: Carlo Rondi e Celeste Stoffel.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1911. 9 février. Le chef de la maison **Gasparini Paul**, à Faoug, est Paul, fils de Jacob Gasparini, d'origine italienne, domicilié à Faoug. Genre de commerce: Travaux en ciment et de maçonnerie, entreprises de constructions et travaux divers. Bureau et chantier: A Faoug.

Bureau de Cossonay

9 février. La **Société de Fromagerie de Dizy**, association, à Dizy (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, page 672, et 29 juin 1909, page 1171), a dans son assemblée générale du 30 décembre 1910, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Frédéric Cugny; vice-président: Georges Gaudin; secrétaire: Frédéric Gaudin; tous à Dizy.

9 février. Sous la dénomination **Société des Usiniers de la Venoge**, il a été constitué une association, dans le sens du titre 27 du Code des Obligations, avec siège à Cossonay et durée illimitée. Son but est la défense et la sauvegarde des droits et des intérêts des usiniers pour tout ce qui a trait à la conservation des forces hydrauliques existantes ou à créer sur le cours de la Venoge et de ses affluents immédiats, cela par tous les moyens que l'association jugera nécessaires ou convenables. Sont membres de l'association tous les propriétaires, particuliers ou sociétés régulièrement constituées, possesseurs de concessions d'eau sur la Venoge et ses affluents immédiats, cela à quelque titre que ce soit. Cassent de plein droit d'être sociétaires, les membres qui auront cédé ou transmis leurs concessions à des tiers, de quelle manière que ce soit, et

titre onéreux. Les droits transmis par voie de donation ou de succession à la famille du sociétaire, confèrent à celle-ci de plein droit la qualité de sociétaire, à moins que les intéressés ne manifestent par écrit l'intention de se retirer de l'association pour la fin d'un exercice annuel. Les successeurs de droit n'auront aucune finance d'entrée à payer, tandis que les acquéreurs prévus plus haut, qui voudront user de leur droit d'entrée, payeront la finance existante pour l'exercice courant lors de leur admission. Chaque sociétaire peut se retirer de l'association pour la fin d'un exercice annuel, moyennant avis écrit au moins une année à l'avance. Le sociétaire sortant n'a pas droit à l'actif qui pourrait exister à ce moment-là, mais sera tenu de sa quote-part au passif, dans les mêmes conditions, à prorata du nombre de chevaux de sa concession. La société ne reprend aucun droit ni aucune obligation des groupements actuels des usiniers, à moins qu'il n'en soit décidé autrement par une assemblée générale ultérieure. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les engagements de la société n'étant garantis que par les biens de l'association. Les sociétaires-fondateurs payeront une finance d'entrée de fr. 5, quelle que soit l'importance de leur concession. La finance d'entrée des nouveaux membres sera fixée annuellement par l'assemblée générale. Un membre peut être exclu de l'association dans les cas graves préjudiciables aux intérêts de la société, moyennant décision de l'assemblée générale sur préavis motivé du comité, et à une majorité des 2/3 des membres de l'association. Chaque sociétaire paye la cotisation annuelle, fixée par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, le contrôle. L'assemblée générale, régulièrement convoquée et constituée, représente le pouvoir suprême de l'association, en conformité de la loi et des statuts. Les sociétaires y assistent personnellement ou par procuration, les mineurs par l'intermédiaire de leur tuteur, les hoiries par un de leurs membres majeurs et les sociétés par leurs représentants légaux ou statutaires. Les convocations mentionnent l'ordre du jour. Sous réserve des dispositions spéciales prévues aux statuts, l'assemblée générale délibère à la majorité des membres présents. L'administration de l'association est confiée à un comité de 5 membres, nommés pour 3 ans par l'assemblée générale, savoir: Un président, un vice-président, un secrétaire-caissier et 2 autres membres, tous rééligibles. Le président ou le vice-président, a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale et engage valablement la société. Le contrôle est exercé par une commission de 3 membres, nommés annuellement par l'assemblée générale; ses fonctions sont gratuites. Les présents statuts entreront en vigueur dès leur inscription au registre du commerce. La dissolution de la dite société ne pourra être décidée que dans une assemblée générale, convoquée spécialement à cet effet, et à une majorité des 2/3 des membres de dite société. Une pareille majorité est nécessaire pour toute modification aux statuts. Le comité actuel, nommé aux assemblées générales des 27 janvier 1908 et 2 février 1911, est composé comme suit: Président: Adrien Chappuis, à Cuarnens; vice-président: Henri Berger, à Eclépens; secrétaire-caissier: Henri Clément, à Vuflens-la-Ville; autres membres: Louis Amaudruz, à Cossonay-Gare, et Eugène Girardet, à La Sarraz.

Bureau de Rolle

8 février. La raison Albert Menthonnex, exploitation du Café du Marché, à Rolle (F. o. s. du c. du 3 octobre 1901, n° 336, page 1342), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genève - Genève - Ginevra

1911. 8 février. La Chambre de Commerce française, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 août 1908, page 1520), a renouvelé son bureau et l'a composé de six membres qui sont: Léon Niepce, président; Francisque Muraour, secrétaire-général; Gustave Sauvare, François Olivier, Eugène Mazuy et Louis Nicoud; tous à Genève. L'association ne peut être engagée que par la signature du président et du secrétaire-général.

8 février. La société en nom collectif R. Neubert et Jourdil, à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1906, page 1037), est déclarée dissoute par suite du décès de l'associé Célestine Jourdil, survenu le 16 janvier 1910.

L'associé Richard-Joseph Neubert, de Genève, domicilié à Florissant (Chêne-Bougeries), est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison R. Neubert, à Genève. Genre d'affaires: Commerce de fourrures, avec enseignes: «Au Tigre Royal» et «Au Lion». Locaux: 60, Rue du Rhône.

8 février. Sous la raison sociale J. Houillon et C^{ie}, il s'est constitué, à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1911. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable Jean-Joseph Houillon, d'origine française, domicilié à Genève, et pour associé-commanditaire: Charles-Albert Sandoz, d'origine bernoise, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000). Genre d'affaires: Fabrication et commerce d'une liqueur dite: «Grande liqueur du Mont-Blanc». Locaux: 12, Rue Sismondi.

8 février. Sous le nom de Association Suisse de Lawn-Tennis, il existe une société (conformément au titre 28 du C. O.), ayant pour but le développement du jeu de Lawn-Tennis en Suisse. Son siège est à Genève; ses statuts ont été modifiés en dernier lieu le 21 janvier 1911. La société est formée des clubs et des comités de tournoi suisses de Lawn-Tennis, établis en Suisse, qui adhèrent aux statuts et règlements de la société. Pour être membre de la société, le club ou le comité de tournoi devra présenter sa demande par écrit au comité central, en accompagnant cette demande d'un exemplaire de ses statuts et règlements. Les dépenses de la société sont couvertes: a. Par les cotisations des clubs ou comités formant la société; b. par les finances d'entrée; c. par une somme prélevée sur le montant des inscriptions aux championnats. Tout club qui désire se retirer de la société, doit en aviser le président du comité central avant la fin de l'année courante, faute de quoi il demeure inscrit comme membre pour l'année suivante. La société est administrée par un comité central, composé d'un président, d'un secrétaire et d'un trésorier, nommés en assemblée générale. Elle est valablement engagée par la signature du président et d'un des membres du comité central. Les convocations aux assemblées sont faites par cartes. En cas de dissolution de la société, la dernière assemblée générale réglera notamment l'emploi de l'avoir de la société. Le comité central est composé de: Hans Wunderly-Volkart, président, à Zurich; Charles Robert-Tissot, trésorier, à Neuchâtel, et Charles Barde, secrétaire, à Genève.

8 février. L'Association des Clercs de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1910, page 237), a, dans son assemblée générale du 9 janvier 1911, renouvelé son comité comme suit: Jules Hodel, président; Edouard Hufschmid, secrétaire; Louis Cullaz, trésorier; Théophile Eiselé et Henri Bois; tous à Genève. L'association est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

8 février. Suivant statuts adoptés le 7 décembre 1910, il s'est constitué, sous la dénomination de Caisse de Secours mutuels en cas de maladie du personnel de la «Moto-Rève», une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but d'assurer ses membres contre les conséquences économiques de la maladie, par l'application des principes de la mutualité. Son siège est à Carouge. Tout employé de l'usine de la «Moto-Rève», qui demande par écrit à faire partie de la caisse et s'engage à en respecter les statuts et règlements, est admis de droit. La finance d'entrée est fixée à fr. 2.50 et il sera perçu une cotisation de fr. 0.50 par quinzaine. Les membres désirant se retirer de la société, devront envoyer leur démission par écrit au comité. On sort aussi par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'emploi des fonds de la société étant déterminé par son but, aucun membre n'aura droit au remboursement de ce qu'il aura versé. L'association est administrée par un comité de 9 membres, nommés pour un an en assemblée générale. La société est valablement engagée par les signatures du président et du trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Le comité est composé de David Pellétier, président; Joseph Gonard, trésorier; Henri Marcou, Charles Pellissier, Eugène Dupont; Charles Danjean, Antoine Piazza, Henri Dupuis et Joseph Etter; tous domiciliés à Plainpalais. Siège social: 35, Rue de Lancy.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28841. — 4. Februar 1911, 11 Uhr.

Berner Chocolate-Fabrik, Tobler & C^o, A.-G., Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Konfiseriewaren.

Beatrice

Nr. 28842. — 4. Februar 1911, 11 Uhr.

Berner Chocolate-Fabrik, Tobler & C^o, A.-G., Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Konfiseriewaren.

Dante

Nr. 28843. — 4. Februar 1911, 11 Uhr.

Berner Chocolate-Fabrik, Tobler & C^o, A.-G., Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Konfiseriewaren.

Fernanda

Nr. 28844. — 4. Februar 1911, 11 Uhr.

Berner Chocolate-Fabrik, Tobler & C^o, A.-G., Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Konfiseriewaren.

Potpourri

Nr. 28845. — 4. Februar 1911, 11 Uhr.

Berner Chocolate-Fabrik, Tobler & C^o, A.-G., Bern (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Konfiseriewaren.

Trovatore

Nr. 28846. — 7. Februar 1911, 8 Uhr.

Rudolf Hediger, Fabrikation Interlaken (Schweiz).

Mittel um Rotlauf, Bräune und Fleckfieber bei den Schweinen zu verhüten. (Erneuerung von Nr. 3213.)



Nr. 28847. — 6. Februar 1911, 5 Uhr.

O. Walter-Obrecht, Fabrikation, Mülliswil (Schweiz).

Haarkämme. (Erneuerung von Nr. 5184.)



Nr. 28848. — 26. Januar 1911, 8 Uhr.
Abtei der Benedictinerinnen Frauenwörth im Chiemsee,
Fabrikation und Handel,
Frauenwörth im Chiemsee (Deutschland).

Likör.



N° 28849. — 4 février 1911, 8 h.

West End Watch Co, Droz, Amstutz & Co, commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 28850. — 4 février 1911, 8 h.

West End Watch Co, Droz, Amstutz & Co, commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 28851. — 8 février 1911, 8 h.

West End Watch Co, Droz, Amstutz & Co, commerce,
Genève (Suisse).

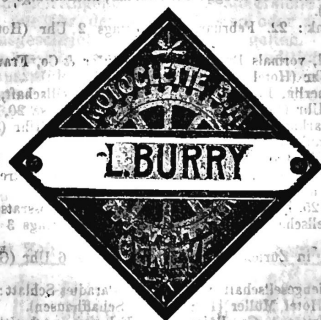
Montres, parties de montres et étuis.



N° 28852. — 9 février 1911, 8 h.

Louis Burry, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Cycles, motocycles et toutes pièces se rattachant à leur
fabrication.



Berichtigte Publikation.

(Auf Ansuchen der hinterlegenden Gesellschaft.)

Nr. 28338. — Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik, G. m. b. H., Berlin. —
Im Warenverzeichnis dieser Marke muss es in der siebenten Zeile heissen:
... und ähnlichen Metallgeräten (anstatt: Metallierungen). —
Eingetragen am 9. Februar 1911.

Genossenschafts-Liquidation

Der Verband central-schweiz. Ziegelfabrikanten hat am 15. Dezember
1910 Auflösung beschlossen. Gemäss Art. 712 O. R. werden hiemit die
Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Ansprüche an den Präsi-
denten derselben, Herrn G. Jäggi, Direktor, in Nebikon, anzumelden,
bis Ende März künftighin. (V. 8)
Luzern, 8. Februar 1911.

Verband central-schweiz. Ziegelfabrikanten.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Wirtschaftsarchive

Wir haben unlängst (S. H. A. B. vom 28. Januar d. J.) über das
Archiv für Handel und Industrie, das in Zürich durch die
Erweiterung der Sammlungen des handelswissenschaftlichen Seminars der
dortigen Universität geschaffen worden ist, berichtet.

Wie uns inzwischen mitgeteilt wird, ist unter dem Titel Schweizer-
isches Wirtschaftsarchiv in Basel auf die Initiative von hervorragenden
Vertretern der Wissenschaft und Praxis in genannter Stadt bereits durch
Regierungsratsbeschluss vom 12. Oktober 1910 eine ähnliche Institution ins
Leben gerufen worden, die einen Teil des kantonalen Staatsarchivs bilden
soll. In Wirklichkeit handelt es sich nicht sowohl um eine gänzliche
Neuschöpfung, sondern mehr um eine Ausgestaltung und Ergänzung der in
diesem Archiv bereits vorhandenen Bestände, die nunmehr in die Formen
eines geschlossenen Wirtschaftsarchivs gebracht, der Eigenart eines
solchen entsprechend organisiert und für die speziellen Bedürfnisse prak-
tischer und wissenschaftlicher Arbeit hergerichtet werden sollen.

Ueber Zweck und Beruf eines schweizerischen Wirtschaftsarchivs
sind zum erstmal im Juni 1910 im Schosse des Initiativkomitees Ver-
handlungen gepflogen worden. Nach der Absicht seiner B-fürworter, die
im Reglement des Regierungsrates vom 7. Dezember v. J. ihre Verwirk-
lichung gefunden, hat das Basler Wirtschaftsarchiv den Interessen wirt-
schaftsgeschichtlicher Forschung einerseits dadurch zu dienen, dass es die
heute noch vorhandenen, im Besitz einzelner Unternehmungen befindlichen
archivalischen Materialien — alte Geschäftsbücher, Korrespondenzen, Rechnungs-
belege, Lohnlisten usw. — die stets der Gefahr der Zerstreuung oder der
Vernichtung ausgesetzt sind, soweit möglich dadurch sichert, dass es sie
in Verwahrung erhält; andererseits soll es die dem Tagesinteresse dienenden
und nach Befriedigung dieses Interesses meist achtlos dem Untergange preisgegebenen,
täglich in grosser Anzahl erscheinenden Drucksachen, wie Geschäfts-
zirkulare, Prospekte, Geschäftsberichte, Statuten usw. in systematischer
Weise dauernd sammeln, immer im Bewusstsein der Tatsache, dass es
sich bei dieser Sammeltätigkeit nicht ausschliesslich um Interessen der
Gegenwart und momentane Bedürfnisse der wirtschaftsgeschichtlichen
Forschung, sondern in hohem Masse auch um künftige Arbeiten und deren
Interessen handelt.

Mit dem Interesse der Wirtschaftshistoriker verbindet sich dasjenige
der Nationalökonomien; für die, mangels organisierter Sammelstellen,
die Beschaffung des für deskriptive Arbeiten notwendigen Materials mit
dauernd wachsenden Schwierigkeiten verbunden ist. Diese Schwierigkeiten
werden um so stärker empfunden, als innerhalb der volkswirtschaftlichen
Forschung in immer höherem Masse die Tendenz zur Geltung kommt, neben
der Methode der Massenbeobachtung ganzer Wirtschaftsgebiete oder ganzer
Produktionszweige auch die Methode der Detailforschung der Einzelver-
brauchs- und der Einzelverwerbswirtschaften anzuwenden. Das für volkswirt-
schaftliche Arbeiten dieser Art notwendige Tatsachenmaterial ist in den
bestehenden öffentlichen Sammlungen meist nur lückenhaft enthalten, und es
fällt dem Wirtschaftsarchiv die Aufgabe zu, dieses Material systematisch zu
sammeln. Das Material deckt sich zum grössten Teile mit dem für Zwecke
der wirtschaftsgeschichtlichen Forschung notwendigen. Auch hier wird es
sich darum handeln, einerseits private Drucksachen, so Geschäftsberichte,
Denkschriften, Statuten, Geschäftsbedingungen, Prospekte, Communiqués,
Protokolle der Generalversammlungen, Jahresberichte wirtschaftlicher
Interessenvertretungen usw., in möglicher Vollständigkeit zu vereinigen,
andererseits die bestehenden Sammlungen amtlicher Drucksachen, so z. B.
Publikationen wirtschaftsstatistischer Natur, Verwaltungsberichte, Budgets
und Staatsrechnungen, Motivenherbte zu Gesetzesvorlagen, Protokolle
parlamentarischer Verhandlungen usw. zu vervollständigen und dauernd zu
ergänzen.

Die Freunde des kaufmännischen Bildungswesens erwarten von der
Wirksamkeit eines Wirtschaftsarchivs eine Vertiefung und methodologische
Ausgestaltung der heute noch im Zustande des Werdens begriffenen
kaufmännischen Betriebslehre. Die bereits charakterisierten Materialien
können nach dieser Seite hin im Sinne der Festsstellen und Beschreibung
der Formen des Handelsbetriebes und seiner Technik nutzbar gemacht
werden. Ueberhaupt aber wird das Wirtschaftsarchiv allen im wirtschaftlichen
Leben Tätigen, die sich im Dienste berechtigter Interessen zu informieren
wünschen, nützlich sein. Mitglieder von Behörden und Handelskammern,
Redaktoren, Geschäftsleute im allgemeinen sollen sich hier nach Möglich-
keit Auskunft über wirtschaftliche Fragen des Tages verschaffen können.

Ein in hohem Grade beachtenswerter Teil des Programms ist die
Gewinnung privater Akten für das Wirtschaftsarchiv. Aber gerade an diesem
Punkte wird, nach der Meinung der Initianten, die Idee eines solchen
Institutes am meisten auf Bedenken stossen. Aber die Bedenken sollten
verschwinden vor der ruhigen Erwägung von Aufgabe und Nutzen eines
Wirtschaftsarchivs, sowie gegenüber den jeden Missbrauch ausschliessenden
sichernden Massnahmen. Natürlich darf es sich bei den in Betracht
kommenden privaten Akten nur um das für die laufenden Geschäfte nicht
mehr erforderliche, historisch gewordene Material handeln, und auch dann
noch muss es nicht hinweggegeben, sondern kann im Archiv nur deponiert
werden. Der Deponent soll Herr seiner Geschäftsbücher und Korrespondenzen
usw. bleiben, jederzeit über sie verfügen, ihre Benützung durch einen
Dritten von seiner Gutheissung abhängig machen können. Ueber alles
hinaus greift doch die Ueberzeugung davon, wie gefährdet und oft missachtet
im Privatesitz diese so wertvollen privatwirtschaftlichen Akten sind, und
wie wichtig ihre Vereinigung, ihre dauernde Sicherung an einem zentralen
Sammelorte. «Handelt es sich doch dabei nicht ausschliesslich um die
Interessen der Gegenwart und der augenblicklichen wissenschaftlichen
Forschung, sondern ebenso um die Interessen der Zukunft. Die Schöpfung
eines solchen Wirtschaftsarchivs ermöglicht, dafür zu sorgen, dass nicht
in künftiger Zeit eine gleiche Leere und Oede über das Tun und Handeln
und Schaffen der bürgerlichen Kreise unserer Zeit entsteht, wie sie
betrifft mancher vergangener Jahrhunderte fast unreparierbar obwaltet.
Sie verpflichtet zu der gemeinsamen Sorge dafür, dass diesem Schaffen
und Wirken einmal in der Erinnerung unserer Nachkommen derjenige
Platz eingeräumt wird, der ihm gebührt.»

Was die Umschreibung des Gebietes, dem das Basler Wirtschaftsarchiv
zu dienen und aus dem wiederum es sich aufzubauen hat, anbelangt,
so soll es ein schweizerisches Wirtschaftsarchiv sein und das Ganze der
schweizerischen Volks- und Staatswirtschaft umfassen. Hiernach wird
das Sammelgebiet auch über die schweizerischen Landesgrenzen hinaus
soweit ausgedehnt werden müssen, als dies für die Verwertung und
Ausbeutung der spezifisch schweizerischen Materialien notwendig ist.
Massgebend für den Umfang dieser Erweiterung ist einerseits die
Mitwirkung schweizerischer Kapitalien und schweizerischer Arbeitskräfte
an ausländischen Unternehmungen, andererseits die Beeinflussung

Schweizerischer Wirtschaftsinteressen durch die Tätigkeit ausländischer Unternehmungen.

Wie aus dem bereits erwähnten Reglement hervorgeht, werden die Kosten des Wirtschaftsarchivs in erster Linie aus dem Kredit des Staatsarchivs bestritten...

Die Leitung und Verwaltung des Wirtschaftsarchivs geschieht durch den Staatsarchivar, dem im Falle des Bedürfnisses weitere Hilfskräfte zugezogen werden...

Auswanderung. Die wichtigsten Ziele der Auswanderung im allgemeinen sind die Vereinigten Staaten von Amerika (Einwanderung im Jahre 1910: 4,193,037)...

Die Auswanderung aus der Schweiz hat in den letzten drei Jahren beständig zugenommen, hielt sich aber im vergangenen Jahrzehnt innert den Grenzen von 9656 (1908) und 5817 (1903).

Die Auswanderer aus der Schweiz haben den Agenturen für ihre Beförderung Fr. 1,717,786 bezahlt und bei ihnen Wechsel über österrische Plätze im Betrage von Fr. 280,407 gekauft.

Von den 5178 schweizerischen Auswanderern reisten nach den Vereinigten Staaten 4072, Argentinien 683, Kanada 184, Brasilien 72, Uruguay 40, Australien und Polynesien 28, Asien 25, Kolumbia 22, Afrika 16, Mexiko 11, Chile 9, Panama 8, Zentralamerika 6, Peru 2.

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 28. Januar:

Gegen Ende des ersten Monats des neuen Jahres macht sich in geschäftlichen wie in industriellen Kreisen eine zuversichtlichere Stimmung geltend, welche auf allmählicher Besserung der Gesamtsituation beruht.

Internationaler Postverkehr

Uebersetzungskurse vom 18. Februar an bis auf weiteres

Table with 2 columns: Country (Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Belgien, Grossbritannien und Irland) and Rate (Fr. 123.55, 105.30, 100, 99.90, 25.99).

Weltausreise

(Nach dem Economyisten europäen) (Per 100 Kilogramm)

Table with 5 columns: City (Paris, Liverpool, Berlin, Budapest, Chicago, New-York) and dates (12. Januar, 18. Januar, 2. Februar, 9. Februar).

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 28 février jusqu'à nouvel avis:

Table with 2 columns: Country (Allemagne, Autriche, Hongrie, Belgique, Grande-Bretagne et Irlande) and Rate (Fr. 123.55, 105.30, 100, 99.90, 25.30).

Diskontsätze - Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. - Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table with 10 columns: Year (1911), Date (7. II.), and various locations (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York).

Kurs für Sichtdevisen auf - Cours du change à vue sur

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457

Table with 10 columns: Year (1911), Date (7. II.), and various locations (Paris, London, Deutschland, Brüssel, Wien, Amsterdam, New-York).

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. - Les cours signifient cours de la demande. 1) Am 6. Februar 1911 von 5% auf 4 1/2% ermässigt.

Generalversammlungen - Assemblées générales

Banque de Dépôts et de Crédit, Genève: 13. Februar, à 4 heures (Siège social, rue de Hesse 13, à Genève). Portlandementfabrik Laufen: 16. Februar, nachmittags 3 Uhr (Stadtkasino Basel).

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet Konkurrenz für die Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen, teils erster, teils zweiter Qualität, nämlich:

a) Für Reinkohlenlampen:

Table listing quantities and diameters for Reinkohlenlampen (e.g., 1800 m Dochkohlen von 10 mm Durchmesser).

b) Für Flammenbogenlampen

Table listing quantities and diameters for Flammenbogenlampen (e.g., 3000 m Kohlenstifte von 10 mm Durchmesser).

c) Für Exzele-Lampen:

Table listing quantities and diameters for Exzele-Lampen (e.g., 3300 m Kohlenstifte von 7 mm Durchmesser).

Die Ablieferung hat innert zwei Monaten nach erfolgtem Zuschlag zu erfolgen. Schriftliche Angebote für das Ganze oder für einzelne Posten mit der Aufschrift «Eingabe betreffend die Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen» sind bis 23. Februar 1911...

Basel, den 10. Februar 1911.

Kreisdirektion II

der Schweizerischen Bundesbahnen

Société suisse du sucre Pochette „Asepti“

L'assemblée générale des actionnaires réunie le 10 janvier 1911 a prononcé la dissolution de la Société et confié la liquidation des affaires sociales à deux liquidateurs choisis dans la personne de MM. Roger de Diesbach et René Von der Weid, à Fribourg.

Les créanciers de la société sont en conséquence invités à produire leurs présentations auprès de l'un des liquidateurs M. René Von der Weid, Banque A. Glasson et Cie, à Fribourg.

Fribourg, le 12 janvier 1911.

Les liquidateurs: R. de Diesbach, R. Von der Weid.

Société Financière Suisse-Américaine

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1910 sera payé, dès le 11 février, en fr. 90 par action, sur présentation des titres chez MM. Lombard, Odier & Cie., à Genève.

Die Firma WYS, MULLER & Co. und deren 36 Bureaux im Anlande erteilen schnell und zuverlässig Anskünfte jeder Art auf alle internationalen Anskunftsburden: Zürich I, Bahnhofstr. 11 & Plätze der Welt. Geegründet 1862. Prospekt gratis.

BANQUE DE DÉPÔTS ET DE CRÉDIT

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 13 février 1911, à 4 heures au siège social, rue de Hesse, 18, à Genève

Ordre du jour:

- 1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions des rapports.
4. Nomination de trois administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1911.

Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages (Mines de Totis, etc.) Budapest

An X^{me} tirage des Obligations de l'Emprunt hypothécaire 4 1/2% de la Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages ayant eu lieu le 1^{er} février 1911 par devant un notaire royal, sont sortis les Obligations suivantes:

Large table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and amounts.

Le remboursement des obligations sorties au tirage aura lieu à partir du 1^{er} août 1911, aux domiciles de paiement désignés ci-dessous, au pair (500 francs), sans aucune retenue quelconque, contre remise du titre de l'obligation et des coupons non échus.

Les intérêts des obligations sorties à ce tirage cesseront de courir dès le 1^{er} août 1911.

Obligations sorties à des tirages antérieurs et non encore présentées au remboursement: (20806 X) (3591)

N^o 21803 (Tirage du 1^{er} février 1908, remboursable le 1^{er} août 1908).

N^o 5293 (Tirage du 1^{er} février 1909, remboursable le 1^{er} août 1909).

N^{os} 227, 4080, 7269, 15440, 17453, 17455, 17607, 21320, 21993 et 21995 (Tirage du 1^{er} février 1910, remboursables le 1^{er} août 1910).

Domiciles de paiement des coupons et des obligations sorties aux tirages:

A Bâle: Basler Handelsbank et le Schweizerischer Bankverein.

A Zurich: Schweizerischer Bankverein.

A Genève: Chenevière et Cie.

Budapest, le 1^{er} février 1911. La Direction.

Hotel Walhalla und Termins A.-G., St. Gallen

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 21. Februar 1911, vormittags 11 Uhr

im Hotel „Walhalla“, erster Stock

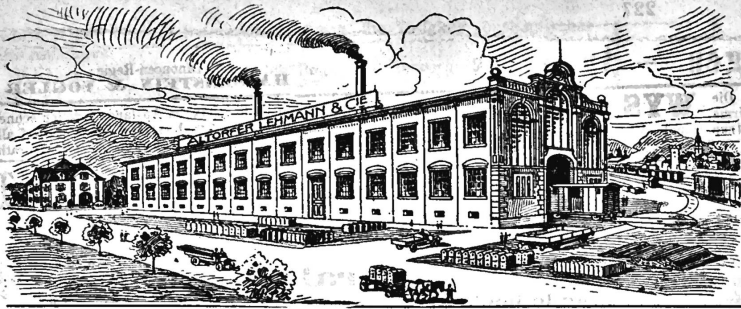
Traktanden:

- 1. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das vierte Geschäftsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Reinertrages, Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. Februar an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können am Tage der letzteren 1/4 Stunde vor Beginn gegen Abgabe eines Nummernverzeichnisses der Aktien im Versammlungslokale bezogen werden.

St. Gallen, den 11. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.



Centralheizungsfabrik
Altorfer, Lehmann & Cie, Zofingen
 mit Filialen in St. Gallen und Lugano
 erstellt
Centralheizungen
 aller Systeme
 Gegründet 1899 (236.) Gegründet 1899

Internationales Knabeninstitut vormals Morgenthaler
 Gegründet 1903 — Neuveville bei Neuchâtel — Vergrössert 1907
 Erstklassiges Institut für moderne Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Maschinenschreiben, sowie sämtliche Handelsfächer. Musik. Vorbereitung für Handel, Bank- und Hotelfach. Kleine Klassen. Grosser Park und Spielplätze; Tennis; Badezimmer. Prachtige Räumlichkeiten. Mässige Preise. Man verlange Prospekt etc. vom Direktor und Besitzer:
 (2150-N) 139, **J. F. Vogelsang.**

Standard Lack- u. Farbenwerke
 vormals Naegely-Amberger & Cie.
Altstetten-Zürich

Einladung

zur
2. ordentlichen Generalversammlung
 auf Mittwoch, den 1. März 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr
 im Geschäftsbureau in Altstetten-Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates und des Rechnungsrevisors. (752 Z) 360,
3. Abnahme der Jahresrechnung und Beschluss über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Altstetten-Zürich, den 12. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Metallwolle - Stopfbüchsenpackung

Für Hochdruck und überhitzten Dampf, Kalt- u. Heisswasser-Pumpen.



Hergestellt aus der in allen Staaten patentierten Bühne's Metallwolle.

Kein Angriffen der Kolbenstangen. Jede weitere Schmirung überflüssig. Kein Postbrennen und Verharren.

Ist an keine besondere Dimensionen gebunden, sondern für jede Stopfbüchse verwendbar. 3260

Näheres durch Prospekte bei:
Schweiz Metallurgische Gesellschaft - Basel

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
 Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,900,000 Franken

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kurzfristige, solide Wertpapiere zu vorläufigen Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spezielle Einlösung der Coupons unserer Obligationen in Basel:**

- Basel: die Basler Handelsbank.
- Herrn A. Sarasin & Cie.
- Herrn Wyttbach & Cie.
- Zürich: Herrn Schlöpfer, Blankart & Cie.
- Herrn A. Hofmann & Cie.
- Herrn Wegelin & Cie.
- St. Gallen: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Schaffhausen: Herrn Gebirder Oeschlin.

(F 2596 Z) (2388) **Die Direktion.**

Académie de Commerce, Lausanne

Beginn des neuen Semesters:

Mittwoch, den 19. April

(30398L) Programm gratis. Prof. Geoldi, Dir. 178.

Solothurner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 22. Februar 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr
 im Gasthof zur Krone in Solothurn

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1911.
7. Statutenrevision. (S 2720 Y) 357,

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1910, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind an unseren Kassen in Solothurn und Olten bis und mit **22. Februar 1911**, mittags, zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Vorweisung der Aktien innert der gleichen Zeit erhoben werden, bei unserer Filiale in Olten jedoch nur bis zum **21. Februar, abends**. Am Versammlungsorte selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung von Aktionären geschieht mittelst schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebertragung der Eintrittskarte.

Solothurn, den 9. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

CREDIT FONCIER NEUCHATELOIS

Le dividende de l'exercice 1910 est fixé à Fr. 28 par action. Il est payable, dès ce jour, à la Caisse de la Société, à Neuchâtel, et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon N° 47. Neuchâtel, le 9 février 1911. (2419X) (362) **La Direction.**

Les propriétaires des brevets suisses suivants:

N° 40541 du 14 février 1907 pour:

Petroleum - Glühlichtlampe et (2025 X)

N° 43102 du 5 mars 1908 pour:

Brenner mit Vorrichtung zum Ver-gasen flüssiger Brennstoffe (333)

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à Messieurs **Dufresne et Gardil**, agents de brevets, à Genève, 60-62, rue du Stand.

Le propriétaire du brevet suisse n° 42256 du 17 février 1908 pour

Avertisseur annonçant par une sonnerie électrique le moment, où une baignoire est remplie à hauteur voulue
désire vendre ce brevet

en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. (20290 X) 330

Pour tous renseignements s'adresser à MM. **Dufresne et Gardil**, agents de brevets, à Genève, 60-62, rue du Stand.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Junger Deutscher mit Kenntnissen der 4 Hauptsprachen, Stenograph u. Maschinenschreiber, sucht Stellung per 1. März oder später als (856.)

Volontär in Speditionsfirma

wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in der Branche auszubilden. Zeugnisse zu Diensten. Kleines Salär erwünscht.

Gefl. Offert. sub Chiffre Rc 9270 an Haasenstein & Vogler, Lugano.

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerik. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine Smith Premier, Aktenschrank mit Rolladen, Stuhl u. Sitzpult, Kopier-Pressen, Bureau-Stühle (2.61) (821)

billig zu verkaufen
 Laupenstrasse 5, Parterre links,
 = BERN =

COMMIS

Un jeune homme, possédant le diplôme de la S^m s. d. C. cherche à s'engager au plus vite comme comptable ou commis de bureau. (344.)

Offres sous chiffres Q 342 HB à Haasenstein & Vogler, Bern.

Jeune commerçant

énergique et bien au courant des affaires, (334.)

— cherche association — reprise de commerce ou place d'employé intéressé

Adresser offres sous chiffres S 20860 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

VOYAGEUR

sérieux, très actif, marié

cherche place stable

pour n'importe quel article. (Suisse française.)

S'adresser Case post. 15428, Lausanne. (45148 C) (337.)



Patentverkauf

Die Inhaber des schweiz. Patentes 37186 betr. (343 Q)

Tête de trolley
 wünschen behufs Patentverkauf, event. Abgabe von Lizenzen zwecks Fabrikation des Erfindungsgegenstandes in der Schweiz mit Interessen in Verbindung zu treten. (Gefl. Anfragen von Reflektanten befördern gerne die Patentanwälte **Dr. Forrer & Hug**, Steinertorstrasse 10, Basel. (2999))

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau**

Ernst Berger, Luzern
 Pfisterstrasse 23.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie gratisprospekt. H. Frisch, Böhlerexperte, Zürich. K. 15. (29)